

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 16

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Ist CERN der moderne Turm von Babel?

Ihr werdet überrascht sein, wie viel die beiden gemeinsam haben. Zuerst wollen wir uns anschauen, was da beim Turm von Babel eigentlich vor sich ging. Im Bibelseminar oder in der Sonntagsschule ist uns gesagt worden, dass der Turm von Babel lediglich ein riesiger Turm war. Aber in Wahrheit war er weit mehr als das. Die Menschen, die ihn bauten, waren klug genug zu wissen, dass sie keinen BUCHSTÄBLICHEN Turm errichten konnten, der bis in den Himmel reicht. Wir sollten uns daran erinnern, dass es sich dabei um dieselbe Kultur gehandelt hat, die

- die ältesten, der Menschheit bekannten Schriften verfasst hat;
- über Genmanipulation gesprochen hat;
- ein akkurates Wissen über Astronomie besaß.

Die ganze Geschichte um Babel scheint in ihrem Wesen von übernatürlicher Art gewesen zu sein, wobei im höchsten Grad fortgeschrittene Technologie zum Einsatz kam. Es gibt viele Menschen, die glauben, dass das, was sich tatsächlich in Babel abgespielt hat, der Bau von etwas war, was wir heute ein „Sternentor“ nennen.

Wenn wir an den Film „Stargate“ denken, neigen wir dazu zu glauben, dass es darin um Reisen zu anderen Planeten geht. Während ein Sternentor möglicherweise auch dazu dienen kann, war der Hauptzweck jedoch, einen Durchgangsweg zwischen Himmel und Erde zu schaffen. Dieses Sternentor diente als interdimensionale Pforte und war nicht nur ein interplanetarisches Portal.

Viele Kulturen auf der ganzen Welt glaubten, dass es Eingangsstellen gäbe, die die „Götter“ nutzen könnten, um in unsere Welt einzutreten. Das Interessanteste an der Geschichte ist nicht, dass sie glaubten, so etwas erreichen zu können; es sieht vielmehr so aus, dass es ihnen beinahe gelungen wäre.

1.Mose Kapitel 11, Vers 6

Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und JETZT wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

Gott sagt hier AUSDRÜCKLICH, dass sie von nun an nichts mehr davon abhalten wird, das zu tun, was sie sich einmal vorgenommen haben. Es ist höchst zweifelhaft, dass Gott lediglich wegen eines großen Gebäudes in Zorn geraten war; sondern in Babel ging es mit Sicherheit um viel mehr als das.

Die Welt ist heute wieder unter einer einzigen Sprache vereint, und das ist die

der Computer-Software. Wir können mit einem einzigen Mausklick nahezu jede Sprache auf diesem Planeten übersetzen. Aber bevor wir irgendwelche Schlüsse ziehen, ob es eine interplanetarische Einrichtung in Babel gab, wollen wir uns anschauen, was beim [CERN](#)-Projekt vor sich geht.

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) hat in ein gewaltiges Projekt investiert, das Super-Speicherring oder Teilchenbeschleuniger genannt wird. Man bekennt sich öffentlich zu der Absicht, die ersten Momente der Schöpfung wieder herbeiführen zu wollen, so dass man Daten über den Urknall sammeln kann. Es gibt jedoch einige, die glauben, dass diese Einrichtung zu etwas noch Unheimlicherem fähig ist, als möglicherweise direkt hier auf der Erde ein winziges Schwarzes Loch zu schaffen. Einige sind der Überzeugung, dass dieser Super-Speicherring oder Teilchenbeschleuniger (wie er offiziell genannt wird) tatsächlich dazu in der Lage ist, ein dimensionales Portal zwischen unserer und der geistlichen Welt zu öffnen.

Siehe auch diesen aktuellen Beitrag vom 18.Oktober 2012:

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2012/10/gericht-weist-klagen-gegen-den-betrieb.html>

Was finden wir in der Heiligen Schrift darüber, ob der CERN-Teilchenbeschleuniger möglicherweise interdimensionale Pforten öffnet?

Bei dem Interview von „The Omega Hour“ waren sich L. A. Marzulli, Guy Malone und Russ Dizdar einig, dass dieser Teilchenbeschleuniger oder Super-Speicherring ein Tor zu den Dämonen öffnet, so dass diese die Erde überrennen können. Das klingt nicht weit hergeholt, wenn wir in Betracht

ziehen, dass wenn es sich bei den Dämonen tatsächlich um die Geister der bei der Sintflut umgekommenen Nephilim handelt, dass unsere Zeit wieder genauso werden könnte wie die Tage Noahs. Weit aus beunruhigender ist das, was Russ Dizdar sagte. Er glaubt, dass die dämonischen Geister Einfluss auf eine Menge unserer wissenschaftlichen Entwicklungen haben. (The Omega Hour, Russ Dizdar Interview, 3.November 2010) Er meinte auch, dass der Schlüssel, der dem Engel des Abgrundes gegeben wird, symbolisch für eine Art von Wissen steht.

Könnte der CERN-Speicherring möglicherweise dazu benutzt werden, um folgende Prophezeiung zu erfüllen?

Offenbarung Kapitel 9, Verse 2-3

Und er öffnete den Schlund des Abgrunds, und ein Rauch stieg empor aus dem Schlund, wie der Rauch eines großen Schmelzofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Schlundes.

3Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und es wurde ihnen Vollmacht gegeben, wie die Skorpione der Erde Vollmacht haben.

Auf den ersten Blick ist der Zusammenhang zwischen CERN und **Offenbarung Kapitel 9** nicht sofort erkennbar. Doch wenn wir in Betracht ziehen, dass sich der Teilchenbeschleuniger oder Speicherring im Untergrund befindet und dass er möglicherweise eine Pforte zu einer anderen Dimension öffnet, dann könnten dadurch Wesen in unsere Welt eintreten. Dieser Plan könnte geistlich beeinflusst gewesen sein, wodurch die einzelnen Puzzle-Teile sich immer besser zusammenfügen. Einige sind der Ansicht, dass sich dieser Abgrund von **Offenbarung Kapitel 9** in der Mitte der Erde befindet, wobei jede Richtung von diesem Zentrum nach oben führt. Die

Öffnung eines interdimensionalen Portal vom Untergrund könnte durchaus als Schlund dieses Abgrundes bezeichnet werden.

Was wäre, wenn dieses Tor nicht nur den Dämonen erlaubt, in unsere Welt einzudringen, sondern auch den Menschen diese Möglichkeit bieten würde? Die Bibel unterstützt diese Theorie mit einem Bezug im Neuen Testament. Jesus Christus sprach zu der Menge in Gleichnissen, und in **Matthäus Kapitel 22** erzählt Er das Gleichnis vom Hochzeitsmahl. Je nachdem, wie es gelehrt wird, könnte das Hochzeitsmahl nach der Entrückung im Himmel stattfinden oder direkt hier auf der Erde im Neuen Jerusalem.

Matthäus Kapitel 22, Verse 11-12

11Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte; 12und er sprach zu ihm: „Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an?“ Und er war sprachlos.

Es gibt einige Dinge, die nicht in das Bild einer Hochzeitsgesellschaft passen. An dem Hochzeitsmahl nimmt ein Mann teil, der eigentlich überhaupt nicht dort sein dürfte. Und nicht nur das, er ist auch nicht entsprechend gekleidet. Dieser Vers spricht nicht von TATSÄCHLICHER Bekleidung, sondern von dem **geistlichen Leib**, den wir, als wahre Gläubige an Jesus Christus, empfangen, wenn wir bei der Entrückung verwandelt werden.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 51-52

51Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen,

und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Jetzt gibt es drei Möglichkeiten, wie dieser Mann in den Hochzeitssaal gelangt sein könnte:

1. Er wurde aus Versehen mitentrückt.
2. Er hat sich in den Hochzeitssaal eingeschlichen.
3. Er hat andere Mittel für die Reise dorthin benutzt.

Da Gott keine Fehler macht, können wir die erste Möglichkeit ausschließen; denn keiner wird aus Versehen entrückt. Das Neue Jerusalem scheint gemäß **Offenbarung Kapitel 21** sehr gut mit Festungswerken geschützt und bewacht zu sein. Wenn dieser Mann nicht aus Versehen entrückt wurde und sich nicht in den Hochzeitssaal eingeschlichen hat, wie ist er denn genau dorthin gelangt?

1.Mose Kapitel 11, Vers 6

Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

Gott sagt hier ausdrücklich, dass die Menschen von nun an nichts mehr abhalten wird zu tun, was sie sich einmal vorgenommen haben. Einige glauben, dass das, was sie in Babel vorhatten, war, durch eine interdimensionale Einrichtung in den Himmel zu gelangen. Ist es möglich, dass der Mann, der unbefugt im Hochzeitssaal war, mittels einer ähnlichen Einrichtung dorthin gelangt ist?

Um diese Frage beantworten zu können, wollen wir noch andere Teile dieses Gleichnisses prüfen.

Der König fragt diesen Mann: **„Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an?“** Wenn es sich bei diesem „Gewand“ tatsächlich um den geistlichen Körper handelt, dann ist dieser Mann mit einem unverwandten menschlichen Körper in den Hochzeitssaal gelangt. Das schließt wiederum die Möglichkeit aus, dass Jesus Christus ihn mitgebracht hat.

Dann heißt es weiter: **„Und er war sprachlos.“** War dieser Mann sprachlos, weil er nicht wusste, wie er dorthin gekommen war oder wegen dem, was er dort sah?

Jetzt stell Dir für einen Moment vor, Du wärst ein Wissenschaftler, der nicht an Gott glaubt, und Du hättest eine Einrichtung betreten, die für den Zweck entwickelt wurde, um Dich in eine andere Dimension zu transportieren. Wenn Du dann auf die andere Seite kommst, siehst Du nicht nur Engel, sondern auch all die Menschen, die von der Erde entrückt worden sind. Und Du siehst Gott mit Deinen eigenen Augen. Mit Sicherheit wärst Du dann sprachlos.

Das Hochzeitsmahl scheint auch nicht das Gericht für die Menschheit zu sein. Denn wenn dem so wäre, hätte Gott diesen Mann nicht gefragt, wie er dorthin gekommen ist. Wenn es das Gericht für die Menschheit wäre, wäre dieser Mann von Gott dorthin geführt worden. Von allen, die dort sind, wird erwartet, dass sie ein „hochzeitliches Gewand“ tragen, sonst werden sie zu dem Hochzeitsmahl nicht zugelassen. Die Bibel spricht nicht davon, dass die Menschen zum Gericht ein hochzeitliches Gewand tragen müssen.

Wer immer dieser Mann auch ist, er wird auf den Befehl des Königs in die äußerste Finsternis geworfen, weil er nicht eingeladen war. Der König war gekommen, um beim Hochzeitsmahl zugegen zu sein und nicht um über irgendjemanden dort Gericht zu halten, was wiederum beweist, dass es sich da nicht um das Gericht für die Menschheit handelt.

Was verbindet all diese Elemente? Der Wunsch, in den Himmel aufzusteigen und wie Gott zu werden, ist ein Bestreben, welches bereits vor der Erschaffung des Menschen seinen Anfang genommen hat und Lucifer selbst hat diese Ideologie in die Köpfe der Menschen eingegeben. Jesaja erläutert uns genau Lucifers Absichten:

Jesaja Kapitel 14, Verse 13-14

„Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden; 14ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!‹“

In den Himmel aufzusteigen, war schon immer Lucifers Ziel. Und jetzt ist es zum Ziel der Menschen geworden, möglicherweise beeinflusst durch die gefallenen Engel.

Das ist lediglich eine Theorie, die ich hier aufstelle und keine konkrete Tatsache. Wir versuchen einfach nur, die Puzzle-Teile zusammenzutragen, um eine klare Perspektive zu bekommen, was in unserer Zeit wirklich vor sich geht.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT